

# Akte Hiwatari

## Lektion 11: Haushalt halten

Von KuraiOfAnagura

### Kapitel 14: Lektion 10: Zwischenmenschliche Kontakte

HURAA!!!!

HEISSA UND HPPSASSAAA!!!

ich habs geschafft!!!!!!!!!!!!!! \*freutsichselberwieneblöde\*

der grund, dass ichs endlich mal wieder geschafft hab weiterzuschreiben ist eigentlich ein ganz trauriger T.T

in baden-württemberg müssen alle in der 10 klasse eine prüfung ablegen. die sogenannten ZK's und Deutsch steht am dienstag an

so, hab ich mir gedacht, was kann ich denn schon großartig auf deutsch lernen?

genau, nix

also trainieren wir ein bisschen die schreiberischen fähigkeiten ^^

#### Lektion 10: Zwischenmenschliche Kontakte

Als er sich dann am nächsten Morgen in seinem Bette räkelte, fühlte er sich leicht... gerädert.

Der Grund dafür war ihm in seinem träumerischen Dämmerzustand noch nicht so ganz klar.

Ok. Rekapitulieren wir mal.

Eigentlich ein ganz schöner Morgen. Die Vögel geben ein Konzert, als gelte es die Weltmeisterschaft zu bestreiten. Es war unter seiner Decke schon gemütlich, warm und kuschelig und sein Geliebter lag neben ihm, stocksteif, hatte sein Gedächtnis und ihr Liebe verloren.

Mist!

Ich wusste doch, dass da was nicht in Ordnung ist.

"Guten Morgen allerseits!", quäkte eine glockenhelle und mörderisch hohe Stimme durch das Apartment der Bladebreakers.

"Maahaax! Nich so laut", nuschelte Ray müde und ließ sich an den Küchentisch fallen.

"Was ist denn mit dir los? Hast du nen Kater? Naja, ich jedenfalls hab wunderbar geschlafen! Und heut können wir mal wieder so richtig ausgiebig trainieren!", es schien als strahle die sonne selbst von dem blondbeschopften Kindergesicht.

Na rat mal wem de das zu verdanken hast. Ich bin einfach viel zu gut für diese Welt... schimpfte sich Ray in Gedanken.

Heute muss etwas getan werden, jawohl... egal was... irgendwas!

"Hast du was Ray? Was muss getan werden?", verdutz sah ihn Max an.

Oha? Hatte er diesen Entschluss nun etwa laut geäußert?

"Äh.. was? Hab ich was gesagt?... getan?... öhm... tja also natürlich... man muss jeden Tag was tun.... ach vergiss es", seufzte er resigniert und seine Stimme wurde wieder tief.

"Guten Morgen", kam es schüchtern aus der Tür, die gerade auch Ray ausgespien hatte.

"Morgen Kai!", strahlte Max. Die Tür zum Dreierzimmer öffnete sich und Tyson kam heraus.

Es war, als hätte jemand die Ereignisse der vorhergegangenen Tage umgedreht, durchgeschüttelt und vollkommen auf den Kopf gestellt. Ray hatte innerhalb der halben Sekunde, in der noch Ruhe und Frieden herrschten, das unguuten Gefühl, dass alles noch Schlimmer werden würde.

Kai versuchte wohl Tysons sonstige Reaktion auf ihn nachzuahmen (wir erinnern uns: Herzinfarkt, Ohnmacht, Anfall, Tränenausbruch... etc...).

Er drehte so ruckartig den Kopf in Richtung verpennter Drache, dass man ein lautes Knacken seiner Halswirbel, die er sich bis eben noch massiert hatte, hören konnte. Mit einem ebenso lautem >blush<! Lief er hochrot an, oder versuchte es bei seiner blassen Hautfarbe jedenfalls nach Kräften versuchte, drehte auf der Ferse kehrt und hechtete fluchtartig zurück ins Zimmer. Das die Tür nicht gerade leise zurück ins Schloss fiel muss wohl nicht extra erwähnt werden.

"Was...?", Tyson war verwirrt, diese Aktion seitens ihres Teamkäptn hatte ihn dann doch verwirrt, und so wanden sich seine blicke Hilfe suchend zu seinen Mitbladern.

Ganze Bladebreakers war von einem geschockten bis verwirrt reichendem Gesichtszug erobert worden, ganze Bladebreakers? Nein! Eine kleiner Bladebreaker leistete erfolgreich Widerstand. (nach? Asterix sag ich nur. Nich auf die komische Grammatik achten)

Ray, seiner Gewohnheit gemäß an der Stirnseite des Tisches sitzend, hatte die Augen zu gefährlichen Blitzen verschränkt und ließ seine goldgelbfunkelnden Katzenpupillen zwischen Tyson und der geschlossenen Tür hin und her schweifen.

"Äh... Ray?". Sein Blick blieb an Dizzy kleben. Irgendwie schien das Bit Beast die Blicke zu spüren, denn es bildete sich ein großer Tropfen an ihrer Kannte \*drop\*.

"Ich glaube ich muss nachher mit dir reden", kam eine Kleinlaute Stimme aus den Lautsprechern in Chinesischer Sprache. Über den Köpfen der anderen formte sich ein großes Fragezeichen. Zwar hatten sie alle, bis auf Tyson und Kenny, eine zweite andere Muttersprache, doch da Max' Vater Japaner war, Kai seit 4 Jahren in dem Inselstaat lebte und Ray sich in mühsamster Kleinstarbeit zwecks seiner Balderkarriere Japanisch angeeignet hatte, war dies doch die Hauptsprache im Alltag geworden.

Tyson versuchte zwar regelmäßig sich ein Lachen zu verkneifen, wenn Kai am Morgen kurz nach dem Aufstehen seinen russischen Akzent durchhören ließ, hatte aber keine großen Chancen, wenn Max auf einmal vergaß, dass er zur Hälfte Japaner war und einfach begann mitten in einem Gespräch die Sprache zu wechseln (das müssen wir dem Kleinen noch beibringen, gell?). Denn weder Kai, Kenny noch Ray hatten Probleme mit Englisch, was man in Anbetracht Tysons miserabler Noten nicht gerade behaupten kann. Kai hatte es eigentlich am besten, denn niemand von den anderen

konnte Russisch.

"Das denke ich auch", erwiderte Ray mit unterdrückter Wut in der Stimme, ebenfalls auf Chinesisch (ich denk jetzt halt mal, dass en Laptop Chinesisch kann -.-;;), als er nach der Marmelade griff.

"Ist gut", meinte Tyson verächtlich und setzte sich an den Küchentisch, "wenn es niemand für wichtig hält mich aufzuklären... nur zu, dann sterbe ich eben unwissend!". Das folgende Schweigen bestätigte Tyson, was schon alle wussten. Niemand nahm ihn wirklich wichtig und jeder würde ihn unwissend sterben lassen.

"Ist gestern irgendwas zwischen euch vorgefallen, als ihr im Teich baden wart, dass ihn so durcheinander bringen könnte?", erkundigte sich nun doch Max, der Mitleid mit Tyson bekam.

"Höh? Vorgefallen? ... öhm nicht dass ich wüsst... wir haben uns gegenseitig untergetaucht, sonst nichts...", kam es geistreich überaus überzeugend zurück.

"Vielleicht hast du dadurch ein Träume geweckt", sinnierte Kenny, "dass er mal als kleines Kind beinahe ertrunken wäre, weil ihn irgendwer zu lange untergetunkt hat...".

"Ähm... Kenny? Du weißt schon, dass das dein Träume ist und das der Grund deines Traumas gerade dein Brötchen verspeist?!", warf Max stirnrunzelnd ein.

Der Chef bekam einen hochroten Kopf und verfluchte im Innern seinen Vater, der es doch für überaus nötig hielt seinen Freunden, das ganze Repertoire an peinlichen Baby- und Kleinkindergeschichten zu verklickern.

~~~~~

Kleine Anekdote aus Kurais vollkommen durchgeknalltem Leben:

\*düdel\* Anfangslied \*düdeldüdeldü\*

o.O

Ich weiß, einige von euch werden jetzt schnell weiterscrollen und die Augen verdrehen, weil ich euch schon wieder was aus meinem vollkommen normal durchgeknalltem Leben andrehen will

>\_\_< mein Daddy macht das auch andauernd. Jeder aus meinem auch weit entferntem Freundeskreis weiß inzwischen, dass ich auf das Wort Ananas allergisch reagiere.

Ich heiß ja Anna und als ich im zarten Alter von 5 oder noch jünger mal dieses Wort aufgeschnappt hab schreit klein Anna ganz empört: "Anna nicht nass, Anna trocken!"

Anversich ja ne schöne story, doch bitte nicht, wenn sie der Vater dauernd rumerzählt

-:~~~~~

Ich danke euch für eure Aufmerksamkeit

schalltet auch das nächste mal wieder ein, wenn es heißt: kleine Anekdoten aus Kurais vollkommen durchgeknalltem Leben!

\*düdel\* Abspann - Werbung \*düdedüdeldü\*

~~~~~

"Trotzdem, da könnte irgendwas passiert sein...", resignierend zuckte er mit den Schultern.

"Scheint nur, dass Kai seine Scheu zu zwischenmenschlichen Kontakten wiedergefunden hat. Was meinst du Kenny? Ist das schon ein Besserungszeichen?", fragte Max.

"Also für mich hat das ausgesehen, als wäre er einfach nur verlegen mich zu sehen...", meinte Tyson pampig und mit gerümpfter Nase.

"Tyson", meinte Max sanft lächelnd, "jedem ist es peinlich dich zu sehen!".

Der Drache war schon bereit fdem Blondschoopf mit gewohnt aufbrausendem Temperament entgegenzutreten, als Ray, der bisher, unbeteiligt an diversen Diskussionen, unscheinbar an der Stirnseite des Tisches gesessen hatte, sich lautstark räusperte.

Max verstummte sofort und sah fragend, genau wie Kenny, zu ihm hin, nur Tyson schien es noch nicht gecheht zu haben und weterte weiter auf Max ein, was diesen allerdings recht wenig interessierte.

"Ich weiß nicht was ihr jetzt tun wollt, aber ich werde jetzt duschen gehen und danach noch etwas an die frische Luft, das beflügelt den Geist und die Seele", Max und Kenny nickten verständnisvoll, nur Tyson entfuhr ein kleines, aber für ihn ausdrucksstarkes ,häh', was Ray nicht daran hinderte vortzufahren. "Mittagessen ist dann um halb eins. Spätestens um 13.10 Uhr fangen wir zu fünft mit dem Training an".

"Och, Ray... nur ne halbe Stunde fürs Essen? Das reicht mir doch nie und nimmer nicht!", Tyson begann zu schmollen.

"Du hast mir nicht zugehört, Tyson. Ihr habt eine halbe Stunde und zehn Minuten fürs Essen, euch und eure Blades zu richten und ans Trainingsbowl zu kommen", meinte Ray kühl und erhob sich Richtung seiner und Kais Zimmertür.